

Theatergruppe Holderbank - Die Kaktusblüte

Der Zahnarzt Julien ist ein Lebemann, wie er im Buche steht. Von der Damenwelt umschwärmt, lässt er keine Affäre aus. Um sich jedoch nicht dauerhaft an eine der Damen binden zu müssen, gibt er vor, verheiratet und Vater dreier Kinder zu sein. Doch dann trifft er Antonia - eine junge Schönheit, mit allerdings hohen Moralvorstellungen. Sie wirbelt sein so „geordnetes“ Liebesleben gehörig durcheinander. Er verliebt sich Hals über Kopf in sie, wirft seine Prinzipien über Bord und macht ihr einen Heiratsantrag. Antonia ist überglücklich, doch kann sie sich ihrem Glück nicht voll und ganz hingeben, ohne zuvor sichergestellt zu haben, dass auch Juliens vermeintliche Ehefrau mit der Scheidung einverstanden ist, und besteht darauf, sie kennen zu lernen. Das bringt Julien in ziemliche Schwierigkeiten, denn: Eine Frau muss her! Und wer eignete sich dafür besser, als seine ihm treu ergebene und vor allem unverheiratete Sprechstundenhilfe Stephanie. Sie willigt ein - und damit beginnt ein aberwitziger Reigen von Lügen, der immer größere Kreise zieht und durch nichts zu stoppen ist

Alles ist für den „Spaß am Augenblick“ gemacht, alles für die Freude am Spiel: Die „Kaktusblüte“ ist ein unverwüstlicher Komödienklassiker. Das Stück des Autorenduos Pierre Barillet und Jean Pierre Grédy wurde 1964 im Théâtre des Bouffes-Parisiens uraufgeführt und eroberte bereits im Jahr darauf den Broadway. Von dort trat es seinen weltweiten Siegeszug an, der in der erfolgreichen Hollywood-Verfilmung von 1969 gipfelte. Ingrid Bergman und Walter Matthau waren ein kongeniales Paar als „Kaktusblüte“ Stephanie und unverbesserlicher Casanova Julien.



Die TGH während einer Stellprobe für ihr neues Stück. Die Spielerinnen und Spieler sind bereits mit vollem Einsatz dabei.

Wir freuen uns auf die Aufführungen im Januar 2014.